Neues aus dem Gemeindeamt

Mayrhofen scheint derzeit wie ausgestorben. Es ist Ruhe eingekehrt und das ist gut so. Wir alle brauchen eine stresslosere Umgebung, um mit genug Elan in eine anstrengende Wintersaison gehen zu können.

Anstrengend sind auch die vielen Sitzungen rund um das Budget für 2019. In mehreren „Sprengelsitzungen“ – hier sind umliegende Gemeinden zusammengenommen – wurde bereits über die Finanzen für den Sozial- und Gesundheitssprengel, für die betreffenden Schulen, für die Bergrettung, für den Sanitätssprengel und den Standesamt-Sprengel eine Einigung erzielt. Kurz zur Erklärung: Bestimmte Einrichtungen teilen sich Gemeinden auf und tragen auch gemeinsam anteilmäßig die Kosten. An dieser Stelle sage ich allen Bürgermeisterkollegen und deren Stellvertretern ein herzliches Danke für die sehr gute Zusammenarbeit und für die guten Ratschläge!

Auch ist jetzt die Zeit, die Vereine gerne nutzen, um ihre Jahreshauptversammlungen abzuhalten. Und solche Sitzungen sind bei uns in Mayrhofen viel an der Zahl, haben wir doch derzeit 53 aktive Vereine und Körperschaften. Da ich großteils die Einladungen persönlich wahrnehmen konnte, erlaube ich mir ein Fazit: Mitglied in einem Verein zu sein, bedeutet Ehrenamt. Und Ehrenamt bedeutet bewusst auf anderweitige Freizeit zu verzichten und diese kostbaren Stunden der Gemeinschaft und Kameradschaft zu widmen. Und das unentgeltlich! Symbolisch für die Bedeutung von Vereinen steht für mich dieses Gedicht von Männergesangsvereins-Mitglied Arnold Karwan aus dem Jahre 1978:

Vereins-Kameradschaft

Ein Verein der blüht, so möcht ich sagen,
beim Zusammenhalt in allen Fragen.
Ein Ausflug zeigt das Resultat,
was sich an Kameradschaft zugetragen hat.
Man hat sich deutlich amüsiert,
und hat es allgemein konstatiert.
Das Lachen ward hier groß geschrieben,
deshalb sind nur wenige zu Haus geblieben.
Denn mit Gesang, Musik, Humor,
stellen wir uns're Devise vor.
Und wenn jemand an der Kehle fit,
der kommt zu uns und macht hier mit.
Denn beim nächsten Kameradschaftsfeste,
geben wir wieder das allerbeste.
Es lädt Euch wieder dazu ein,
der Mayrhofner Männergesangsverein.

Arnold Karwann

Deshalb besteht meine primäre Aufgabe darin, statt Grußworte, Dankesworte an die geschätzten Vereine zu richten. Durch die Arbeit der verschiedenen Körperschaften – im heurigen Jahr haben wir unsere Vereine, in einer Bandbreite von € 300,- (Bienenzuchtverein) bis € 28.000,- (SVG Mayrhofen), finanziell gerne unterstützt - gemeindeseitige unterstützende Arbeiten sind da nicht mit eingerechnet. Schließlich gebührt unseren Vereinen ein großes Lob und Anerkennung.

Zur letzten Gemeinderatssitzung: Für das durchaus akzeptable Klima danke ich vorab meinen Kollegen und Kolleginnen im geschätzten Rat. Viele Tagesordnungspunkte wurden abgearbeitet.

Nicht ausblenden möchte ich in diesem Zusammenhang, dass anstehende Großprojekte, wie der Bahnhof-Neu oder das Areal neben dem Elisabeth Hotel, immer wieder zu intensiven Diskussionen führt, werden doch Gebiete verbaut, die weit in die Zukunft Mayrhofens hineinreichen. Der hier für zuständige Ausschuss mit Obmann Franz Josef Eberharter ist auf jeden Fall größtmöglich bemüht, die unterschiedlichen Interessenslagen zu berücksichtigen.

Außerdem wird im Gemeinderat nach einer Lösung hinsichtlich Grundprinzipien zur Einhaltung des dörflichen Charakters gesucht. Dazu erging ein Dringlichkeitsantrag der Liste 4 (Markus Bair und Hansjörg Geisler) an den werten Gemeinderat, verbunden mit der Bitte, sich Gedanken zur Ortsbildverschönerung zu machen und diese verbindlich zu verschriftlichen.

Der Tagesordnungspunkt „Verkehrsberuhigende Zone – Obere Hauptstraße“ fand in Bezug auf eine Fußgängerzone, von 14:00 bis 18:00 Uhr - das ganze Jahr über, keine Mehrheit. Hier unterscheiden sich die Gedankengänge oft sehr voneinander. Deshalb wird dieses Thema noch einmal im dafür vorgesehenen Ausschuss aufbereitet, indem die Bürger „mit ins Boot“ geholt werden sollen. Derzeit bleibt die obere Hauptstraße vom 25.12.18 – 21.04.19 von 15:00 bis 18:00 für den Durchzugsverkehr gesperrt.

Ein Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Rauchenwald von zuvor Freiland in Sonderfläche Parkplatz und Lager wurde einstimmig beschlossen. Ebenso wurde mehrheitlich einem Bebauungsplan im Bereich Fischerstraße/Hauptstraße zugestimmt.

Daneben wurde eine neue Kanalgebührenverordnung erlassen. Nach der Auflagefrist und der aufsichtsbehördlichen Genehmigung tritt die neue Verordnung in Kraft und kann auf unserer Homepage nachgelesen werden.

Mit den oben genannten Auszügen aus dem Gemeindegeschehen hoffe ich, wieder etwas Einblick in die facettenreiche Arbeit unserer Gemeinde gegeben zu haben. Für die kommenden Wochen, die sicher schneller vergehen als man glaubt, wünsche ich allen Lesern der Zillertaler Heimatstimme schöne Momente des Innehaltens. Die Zeit des Advents ist wirklich etwas Besonderes. Denn nur in diesen Wochen duftet es nach Keksen, nach Weihrauch, nach frischen Tannenzweigen, nach Zimt, freut man sich auf eine Schalal Tee wenn man abends heimkommt...

Eure Bürgermeisterin, Monika Wechselberger